

Drohne beobachtet Wald von oben

Ein Octocopter - eine sogenannte Drohne - wird künftig Sachsens Wälder untersuchen. Das Miniflugobjekt soll Bäume fotografieren und so Daten für dreidimensionale Baummodelle liefern. Konkret geht es um die Auswahl von Bäumen für die Pflanzung in Städten. Bisher mussten Forscher auf Fernerkundung mit Satelliten oder bemannten Flugzeugen zurückgreifen. Mit Hilfe der Drohne geht dies nun schneller und preiswerter. Anhand der gewonnenen Bilder und Daten kann beispielsweise das Konkurrenzverhalten zwischen unterschiedlichen Bäumen am konkreten Standort bestimmt und die Wuchsform und -höhe genauer vorhergesagt werden. Dies helfe beim Umbau des sächsischen Waldes. Sachsens Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer und ihr für Umwelt und Agrar zuständiger Amtskollege Frank Kupfer verwiesen auf die Anforderungen an die Forstwirtschaft, die der Klimawandel mit sich bringt. "Wir brauchen dringend wissenschaftlich neutrale Befunde und Expertisen, um die richtigen politischen Entscheidungen fällen zu können", sagte von Schorlemer.

300 Hektar Wald für die Forschung

Die Forstwissenschaft in Tharandt gehört zur Fakultät Umweltwissenschaft der Technischen Universität Dresden und kann auf 300 Jahre alte Wurzeln bauen: Der sächsische Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz plädierte schon 1713 für einen behutsamen Umgang mit der Ressource Holz und prägte den Begriff der Nachhaltigkeit. Die 750 Studenten der Forstwirtschaften besitzen für Lehre und Forschung sogar einen eigenen Wald. Er grenzt unmittelbar an den kleinen Campus in Tharandt an und ist etwa 300 Hektar groß.



Ein sogenannter Octocopter - eine Drohne zur 3D Modellierung von Bäumen - zeigt den Ministern Frank Kupfer (2.v.r., Umwelt und Landwirtschaft, CDU) und Sabine von Schorlemer (Wissenschaft und Kunst, parteilos) in Tharandt sein Können. Gelenkt wird das Fluggerät vom Doktoranden Andreas Tharang (l). Rechts im Bild der Rektor der TU Dresden, Hans Müller-Steinhagen.

Zuletzt aktualisiert: 21. Mai 2013, 21:30 Uhr